

## Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Mit 25. Mai 2018 ist die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union unmittelbar anwendbar.

Die DSGVO sieht unter anderem erweiterte Informationsverpflichtungen betreffend die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vor.

In Erfüllung dieser Verpflichtungen (insbesondere Artikel 14 DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die von uns durchgeführte(n) Verarbeitung(en) Ihrer personenbezogenen Daten.

### 1. Welche personenbezogenen Daten (kurz „Daten“) werden verarbeitet?

Kontaktdaten (zB. Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer).

### 2. Zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?

Die in Punkt 1 erwähnten Daten werden einerseits für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Andererseits liegt der Verarbeitungszweck in der erleichterten Kontaktaufnahme von Personen die mit infizierten Personen in Kontakt waren (Eindämmung der Verbreitung des COVID-19 Virus) sowie um Mitmenschen und Mitarbeitende zu schützen.

### 3. Auf Basis welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – zur Erfüllung des mit der/dem Betroffenen abgeschlossenen Vertrages erforderlich

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – erforderlich zur Wahrung folgender berechtigter Interessen der Universität für Bodenkultur Wien oder eines Dritten (die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der/s Betroffenen überwiegen nicht):

Das berechtigte Interesse liegt in der Eindämmung der Infektionsverbreitung (Kontaktdatenerhebung, um Mitmenschen und Mitarbeitende zu schützen und im Anlassfall die Erhebung der Behörde zu beschleunigen sowie einen Beitrag zur Verringerung des Ausbreitungsrisikos zu leisten).

### 4. Sind Sie als Betroffene/r verpflichtet, Ihre Daten der Universität für Bodenkultur Wien bereitzustellen?

Nein, aber die Bereitstellung der Daten ist für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Werden die Daten nicht bereitgestellt hat dies zur Folge, dass der Vertrag nicht abgeschlossen werden kann.

### 5. Findet im Zuge der Verarbeitung eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) statt?

Nein

### 6. Werden die Daten gänzlich oder zum Teil an andere Personen/Einrichtungen übermittelt?

Nein, allerdings kann es sein, dass die Daten auf Verlangen der Gesundheitsbehörde zur Auskunftserteilung an diese verwendet werden (§5 Abs. 3 Epidemiegesetz 1950).

### 7. Befinden sich die unter Punkt 6 genannten Empfänger außerhalb der EU/des EWR bzw. handelt es sich dabei um eine internationale Organisation?

Nein

### 8. Wie lange werden die Daten gespeichert bzw. nach welchen Kriterien wird die Dauer der Speicherung festgelegt?

Zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten werden bekanntgegebene Daten derzeit erst 28 Tage nach der Veranstaltung gelöscht.

### 9. Welche Rechte haben Sie als Betroffene/r?

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerruf zu.

Um diese Rechte geltend zu machen wenden Sie sich bitte an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n (Kontaktdaten siehe Punkt 10).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, allfällige Beschwerden bei der Datenschutzbehörde einzubringen.



#### 10. Kontaktdaten der Verantwortlichen und ihres Datenschutzbeauftragten:

- **Verantwortliche**  
Universität für Bodenkultur Wien  
Gregor-Mendel-Straße 33  
1180 Wien
- **Datenschutzbeauftragte/r**  
Muthgasse 11/II  
1190 Wien  
datenschutz@boku.ac.at

Allgemeine sowie weiterführende Informationen zum Thema Datenschutz an der Universität für Bodenkultur Wien finden Sie unter [www.boku.ac.at/datenschutz](http://www.boku.ac.at/datenschutz).